

27. Dezember 2022

Senioren

Mouse Mobil: Ehrenamtliche helfen mit Smartphone und Tablet

Kostenlose Beratung zum Umgang mit Technik // Angebot für Seniorinnen und Senioren

Was tun, wenn ein neues Smartphone oder Tablet für Oma oder Opa unter dem Christbaum lag, es aber am Verständnis für die neue Technik mangelt? Wer das Problem kennt, dem hilft die Bocholter Gruppe Mouse Mobil. Die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer geben Nachhilfe für Tablet und Co.

Mit dem auswärts lebenden Enkel einen Videoanruf führen, schnell mal ein Bild aus dem Urlaub verschicken, den Wetterbericht der nächsten Tage einsehen - die Möglichkeiten, die das Handy oder Tablet bieten, sind längst bekannt und werden täglich genutzt. Doch mit den Möglichkeiten wachsen häufig auch die Unsicherheiten: Worauf muss ich dabei achten? Welche Programme sind seriös und welche sollte ich besser meiden? Und woher bekomme ich überhaupt neue "Apps"?

Seit 2007 helfen bei diesen und vielen anderen Fragen rund um Technik die Helferinnen und Helfer der Bocholter Gruppe "Mouse Mobil". Unterstützt werden sie dabei von der Stadt Bocholt, der Stadtparkasse Bocholt und vom Verein "Leben im Alter". "In den ersten Jahren waren es nur Hausbesuche", erinnert sich Ewald Betting. Er ist Teil der Gruppe, die sich zwei Mal in der Woche zur offenen Sprechstunde trifft. Dorthin kann jeder kommen, der Fragen hat. "Später haben wir dann auch Schnupperkurse angeboten", so Betting. Doch das Angebot habe man 2018 wieder eingestellt. Der Grund: Die Meisten Probleme seien individuelle Probleme, die ein Einzelgespräch erfordern.

Damals hätten sich viele Fragen noch um Programme am Heimcomputer gedreht. "Inzwischen sind es aber hauptsächlich Probleme mit dem Smartphone oder Tablet", ergänzt Karl-Heinz Benders. Diesen Trend bestätigt auch Franz Klein-Vorholt: "Das sind die Wenigsten, die Fragen zu PC-Programmen haben", sagt er.

"Wir haben alle unsere Schwerpunkte, der eine kennt sich besser mit dem iPhone aus, der nächste mit Android", sagt Klein-Vorholt. Man schule sich dann gegenseitig und bringe sich auf den neuesten Stand. Über die Jahre habe man sich so weitreichende Kenntnisse in vielen unterschiedlichen Bereichen aufgebaut.

Die Zeit nach den Weihnachtstagen sei dann die Zeit, an der die Hilfe der Gruppe besonders gefragt sei. Wenn das neue Smartphone unter dem Baum liegt, ist oft guter Rat teuer. Und für die Hilfe haben die Mitglieder von Mouse Mobil etwas, das der Enkelin oder dem Enkel oft nicht ausreichend vorhanden ist: "Zeit und Geduld", sagt Klein-Vorholt.

Wöchentliche Sprechstunden

Für ihr Angebot haben die Mitglieder von Mouse Mobil feste Sprechstunden eingerichtet. Jeden Dienstag zwischen 10 und 11.30 Uhr sind sie im Apollonia-Diepenbrock-Haus an der Moltkestraße 4, jeden Donnerstag gibt es eine Sprechstunde zwischen 15:30 und 17 Uhr in der Hauptfiliale der Bocholter Stadtparkasse am Neutorplatz 1.

Darüber hinaus bietet Mouse Mobil an jedem 2. Montag im Monat zwischen 10 und 11.30 Uhr eine Sprechstunde im Domizil Diepenbrock an der Adenauerallee 96 an.

Nachwuchs gesucht

Und noch ein Anliegen haben die "Mouse-Mobilisten": "Wir sind immer auf der Suche nach Mitstreitern", sagt Klein-Vorholt. Wer Interesse daran hat, der kann einfach eines der Treffen der Gruppe besuchen.

Fragen zu Mouse Mobil beantwortet Ellen Edelman vom Seniorenbüro der Stadt Bocholt unter Tel.

02871 953-758.



Die ehrenamtliche Gruppe "Mouse Mobil" hilft Seniorinnen und Senioren beim Umgang mit moderner Technik.

© Stadt Bocholt



*Mitglieder der ehrenamtlich tätigen Gruppe "Mouse Mobil" bieten kostenlose Hilfe beim Umgang mit Smartphone, Computer und Tablet.
© Stadt Bocholt*